



Beratung	Datum	Behandlung	Ziel
Kulturausschuss	10.05.2019	öffentlich	Beschluss

Betreff:

Projekt für Kunst im öffentlichen Raum

Anlagen:

BBiK

Beschluss Kulturausschuss für SU21 (003)

Sachverhalt (kurz):

Das Konzept für das Projekt mit dem Arbeitstitel "Symposium Urbanum für Kunst im öffentlichen Raum" wurde geändert. Das Projekt wird zeitlich geteilt und so entzerrt, dass die (kunst)historische Aufarbeitung einen Teil des Projekts im Jahr 2021 bildet und der aktive Teil – Kunst im öffentlichen Raum – in den Jahren 2022/23 folgt.

Für das Jahr 2021 wird eine Konferenz mit Publikation geplant, bei der zum einen die Forschungsergebnisse aus dem Projekt zur Aufarbeitung des „Symposium Urbanum 1971“ vorgestellt werden und zum anderen eine Bestandsaufnahme zu "Kunst im öffentlichen Raum heute" diskursiv erfolgen soll. Zu diesem Zweck schlägt der Beirat vor, 2019 insgesamt 10.000 Euro aus dem Topf „Kunst in der Stadt“ zur Verfügung zu stellen, um erste planerische Schritte unternehmen zu können.

1. Finanzielle Auswirkungen:

- Noch offen, ob finanzielle Auswirkungen

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:
Sollte der Stadtrat einem Projekt für Kunst im öffentlichen Raum zustimmen, werden ggf. für dieses Vorhaben weitere Gelder nötig.

(→ weiter bei 2.)

- Nein (→ weiter bei 2.)

- Ja

Kosten noch nicht bekannt

Kosten bekannt

Gesamtkosten

10.000 €

Folgekosten

€ pro Jahr

dauerhaft nur für einen begrenzten Zeitraum

davon investiv

€

davon Sachkosten

€ pro Jahr

davon konsumtiv

10.000 €

davon Personalkosten

€ pro Jahr

Stehen Haushaltsmittel/Verpflichtungsermächtigungen ausreichend zur Verfügung?

(mit Ref. I/II / Stk - entsprechend der vereinbarten Haushaltsregelungen - abgestimmt, ansonsten Ref. I/II / Stk in Kenntnis gesetzt)

- Ja
 Nein

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:
Die vorläufigen Mittel stehen durch das Budget "Kunst in der Stadt" zur Verfügung.

2a. Auswirkungen auf den Stellenplan:

- Nein (→ weiter bei 3.)
 Ja
 Deckung im Rahmen des bestehenden Stellenplans
 Auswirkungen auf den Stellenplan im Umfang von Vollkraftstellen (Einbringung und Prüfung im Rahmen des Stellenschaffungsverfahrens)
 Siehe gesonderte Darstellung im Sachverhalt

2b. Abstimmung mit DIP ist erfolgt (Nur bei Auswirkungen auf den Stellenplan auszufüllen)

- Ja
 Nein

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

3. Diversity-Relevanz:

- Nein
 Ja

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

Bei der Untersuchung, Planung und Ausführung - sowohl der öffentlichen Räume als auch der Kunstwerke - wird aufgrund der Aufgabenstellung auf Diversität geachtet. Sie wird Teil der Ergebnisse sein.

4. Abstimmung mit weiteren Geschäftsbereichen / Dienststellen:

- RA (verpflichtend bei Satzungen und Verordnungen)
 Ref. IV

Beschlussvorschlag:

Der Kulturausschuss bewilligt die Mittel in Höhe von 10.000 Euro, um erste planerische Schritte für eine (kunst)historische Untersuchung des Symposium Urbanums von 1971 für eine Konferenz im Jahre 2021 durchführen zu können.